

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen	XI
Vorwort	XV
Vorwort zur zweiten Auflage	XVII
1. Staat, Föderation, Regime: die EU als politisches System	1
1.1 Paradoxien des EU-Systems	1
1.2 Das EU-System in der wissenschaftlichen Debatte	3
1.3 Hypothesenrahmen und Darstellungsweise	11
2. Die Genese der europäischen Integration im Spannungsfeld von supranationaler Option und intergouvernementaler Entscheidungsmacht	15
2.1 Die Dynamik der europäischen Integration	15
2.2 Gründung und Aufbau der Europäischen Gemeinschaften im Zeichen eines supranationalen Integrationsweges	18
2.3 Aus- und Umbau der Europäischen Gemeinschaften im Zeichen intergouvernementaler Entscheidungsmuster	22
2.4 Erneuter Integrationsschub und institutionelle Dissoziierung von supranationaler und intergouvernementaler Integration	28
2.5 System-Umbau im Zeichen von Erweiterung, Vertiefung und Ausdifferenzierung der Integration	35
2.6 Der Integrationsprozess in seiner Gesamtheit: System- Entwicklung und -Transformation	48
3. Die Struktur des EU-Systems: „schwache“ Institutionen, „starke“ Akteure	53
3.1 Die Grundstruktur der EU	53

3.2 Die Organe der EU.....	58
3.2.1 Die Kommission	58
3.2.2 Der Ministerrat.....	64
3.2.3 Das Europäische Parlament	69
3.2.4 Der Europäische Gerichtshof.....	74
3.3 Die Ausdifferenzierung der Systemstruktur	77
3.4 Die Gesamtstruktur des EU-Systems.....	85
4. Die Funktionsweise des EU-Systems: Konflikt versus Konsens.....	87
4.1 Entscheidungsfindung und Politikformulierung im Wechselspiel der zentralen Organe.....	88
4.1.1 Recht- und Regelsetzung	88
4.1.2 Politische Grundsatzentscheidungen	98
4.2 Entscheidungsfindung und Performance der einzelnen Organe ..	101
4.2.1 Die Kommission	102
4.2.2 Der Ministerrat.....	107
4.2.3 Das Parlament.....	114
4.3 Ausübung von Exekutivfunktionen und Politikimplementation..	126
4.4 Die Funktionsmechanismen des EU-Systems.....	132
5. Die erweiterte Systemstruktur	135
5.1 System-Differenzierung auf der europäischen Ebene.....	137
5.1.1 Intergouvernementale Ausdifferenzierung: die Zweite und Dritte Säule der EU.....	137
5.1.2 Unabhängige Institutionen und Agenturen.....	144
5.2 Die Inkorporation der Mitgliedstaaten in das EU-System	151
5.2.1 Die nationale Politik- und Verwaltungsebene	152
5.2.2 Die regionale Politik- und Verwaltungsebene	159
5.3 Die Inkorporation nicht-staatlicher Akteure in das EU-System ..	171
5.3.1 Interessenvertretung im europäischen Entscheidungsprozess.....	173
5.3.2 Mitentscheidung, delegierte Verantwortung, Politikimplementation.....	181
5.3.2.1 Sozialpartner als Akteure der Gesetzgebung.....	182
5.3.2.2 Selbstregulierung durch nicht-staatliche Akteure ..	186
5.3.2.3 Nicht-staatliche Akteure in der Politikimplementation	189
5.4 Die Logik der Erweiterung des EU-Systems	193

6. Funktionsprobleme des EU-Systems: Effizienz, Effektivität, demokratische Legitimation	195
6.1 Effizienz: institutionelles Gefüge und Entscheidungsverfahren..	197
6.1.1 Institutionelles Gefüge.....	197
6.1.2 Entscheidungsverfahren.....	203
6.2 Effektivität: Regelungs- und Steuerungskapazität.....	208
6.3 Demokratische Legitimation.....	220
6.3.1 Demokratisches Defizit.....	220
6.3.2 Möglichkeiten und Konzepte post-nationaler Demokratie..	225
6.3.3 Ansätze post-nationaler Demokratie im EU-System	229
6.4 Die EU: effizient, effektiv <i>und</i> demokratisch?	240
7. Das EU-System in seiner Gesamtheit	243
7.1 Struktur und Funktionsweise der EU: Verhandlungs-, Verflechtungs- und Mehrebenensystem.....	243
7.1.1 Die EU als Verhandlungssystem	244
7.1.2 Die EU als Verflechtungssystem	248
7.1.3 Die EU als Mehrebenensystem.....	251
7.1.4 Die Gesamtstruktur der EU.....	253
7.2 Die Dynamik der Entfaltung des EU-Systems.....	255
7.2.1 Die bizentrale Struktur des EU-Systems.....	256
7.2.2 Die Interaktion zwischen Kommission und Ministerrat	258
7.3 Ausblick: die Perspektiven der EU	264
Durchgeführte Interviews: Institutionen, Organisationen und Akteure	269
Literaturverzeichnis	271